

## Tischaufgabe zur SportA-Sitzung am 27.05.14 zu TOP 6

### Notwendige Überlegungen und Forderungen von Schwimmverein Erlangen – Sportgemeinschaft Siemens – Schwimmabtlg. entsprechend dem aufliegenden Konzept der SVE/SGS-Nachwuchsarbeit zum Thema "Stützpunkt"

#### (vorbehaltlich der Zustimmung der betroffenen Aktiven/Eltern zur Änderung des bisherigen Votums gegen erweiterten "Stützpunkt am Nachmittag")

- ⊙ **schriftliche Festlegung** aller Kriterien einer Aufnahme in die "Stützpunkt-Bahnen" vor einer generellen "Stützpunkt-Festlegung".
- ⊙ **schriftliche Zusicherung:** die Aktiven bleiben Mitglied in den Stammvereinen, d. h. ein Wechsel zu anderen Mitgliedsvereinen innerhalb der Startgemeinschaft ist grundsätzlich ausgeschlossen.
- ⊙ **schriftliche Zusicherung:** Die Besetzung der Stützpunktbahnen ist in einem vereinsübergreifenden Rat bestehend aus den jeweiligen sportlichen Leitern der Vereine zu regeln.
- ⊙ Wenn keine Kinder/Jugendliche von SVE/SGS in Frage kommen, muss das Konzept abgelehnt werden und die Bahn bleibt im Besitz von SVE/SGS.
- ⊙ **schriftliche Festlegung** der Zugehörigkeit zum "Kader" für die gesamte Saison (Sept. – Juli) – keine Neuaufnahmen oder "Entlassungen" während der Saison.
- ⊙ Bei Nichteinhaltung der Vereinbarungen besteht ein Rückgaberecht der Bahn an den Stammverein.
- ⊙ **schriftliche Zusicherung:** Training erfolgt ohne Zwang. Keine Maßnahmen oder Folgen bei schulischen oder anderer Verhinderung in der erwarteten Trainingshäufigkeit.
- ⊙ **schriftliche Zusicherung:** die Veranstaltungen des Stammvereins (Wettkämpfe, Fahrten usw.) haben absoluten Vorrang vor den Planungen des "Stützpunktes"
- ⊙ **schriftliche Zusicherung:** die Bahnen des geplanten "Stützpunktes" bleiben zu gleichen Teilen im "Besitz" der beiden Erlanger Vereine SVE/SGS und TB, sie laufen nicht unter der SSG 81 Bezeichnung. Dies muss in einer schriftlichen Vereinbarung inkl. Kündigungs- und Auflösungsklauseln festgelegt werden.
- ⊙ **schriftliche Zusicherung:** der "Stützpunkt" gibt an trainingsschwachen Tagen wenigstens 1 Bahn im Wechsel an SVE/SGS bzw. TB ab.
- ⊙ **schriftliche Festlegung:** Aufnahme in den "Stützpunkt" auch bei Nichterreichen von Kaderzeiten (Talente).
- ⊙ **Basisarbeit von SVE/SGS lt. dem vorgelegten Konzept muss voll akzeptiert werden** (auch im Bereich Inklusion – Schulsportunterstützung usw.) und nicht wegen ausschließlicher Sehweise des "Stützpunktes" in den Hintergrund gedrängt werden (Verlust von Bahnen).
- **schriftliche Zusicherung:** Festlegung einer transparenten Finanzregelung zwischen dem Verband und allen Vereinen, die Aktive in den "Stützpunkt" am Nachmittag entsenden.
- **schriftliche Festlegung** eines offenen Einblicks in die Finanzierung des BSV-Nachwuchstrainers und der Förderung des Verbandes für den "erweiterten Stützpunkt"
- die Finanzierung des Nachwuchstrainers Stefan Döbler obliegt dem Verband.
- Die notwendige Co-Trainerstelle der neuen "Stützpunktmannschaft" wird vom Trainer/in der SVE/SGS-Nachwuchswettkampfmanschaft besetzt.

Die evtl. zustande gekommenen Vereinbarungen sind von allen beteiligten Erlanger Vereinen, dem Verband, dem Stützpunktleiter und dem Nachwuchstrainer zu unterschreiben und einzuhalten.